

Liebe Frau Rautenbach sehr geehrter Herr Parr, sehr geehrter Herr Bürgermeister
Persian, verehrte Gäste!

Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden."

Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr. - 65 n.Chr.), röm. Philosoph u. Dichter

Im Jahr 2005 hatte die FDP Hückeswagen erkannt, dass es nicht reicht in Sonntagsreden das Ehrenamt hervorzuheben, wir wollten Menschen ehren, die sich besonders um Ihre Mitmenschen und um die Stadt Hückeswagen verdient gemacht haben.

Wir verleihen heute zum elften Mal den liberalen Bürgerpreis der FDP-Hückeswagen.

Ich möchte einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre mit ihren Preisträgern machen

Gerda Franke für ihren Einsatz für die Litauenhilfe,

Horst Hellerling für den Erhalt des Freizeitbades

Carola Lepping für Ihr Engagement für die Stadtbücherei,

Dieter Rauer als treibende Kraft der Islandtafel

Hella Krumm, kleine Frau mit dem großen Herzen

Ernst Müller, Mann des Sportes

Harald Pflitsch

Wilfried Boldt und der Bürgerbusverein

Joelle Callsen Lemoult mit dem Partnerschaftskomitee

Wolfgang Neuhaus und die DLRG

Liebe Frau Rautenbach, aufgewachsen in Berlin, haben Sie 1953 eine hervorragende Entscheidung getroffen, sie sind mit ihrem Mann Berthold nach Hückeswagen gezogen. Familie und Beruf standen zuerst im Mittelpunkt, bis Sie in den achtziger Jahren politisch aktiv wurden. Als SPD-Mitglied zogen Sie dann später in den Stadtrat ein, wo wir uns kennengelernt haben.

Einmal leiteten Sie als stellvertretene Bürgermeisterin die interne Sitzung der Fraktionsvorsitzenden, mir war plötzlich der Babysitter krank geworden, daher nahm ich meine Tochter Victoria, damals 7 Monate alt, mit zur Sitzung. Daraufhin führten Sie diese Sitzung streng, immer mit Blick auf meine Tochter: fasst Euch kurz wegen Fräulein von Polheim.

Diese kurze Episode beschreibt, dass Sie immer Ihre Mitmenschen im Blick haben, und Ihr besonderes Augenmerk auf die Schwächsten gerichtet haben.

15 Jahren gibt es den Freundeskreis Johannesstift, einen gemeinnützigen Verein, der Spenden für das Heim sammelt, Basare veranstaltet und sich mit verschiedenen Aktionen um die Bewohner/innen kümmert.

Damals fragte man Sie, ob Sie Interesse an den Posten der Vorsitzenden hätten, da Sie als Schriftführerin des Förderkreises schon Erfahrungen mit einem Ehrenamt hatten. Sie hatten Interesse und übernahmen das Amt der Vorsitzenden zu einem Zeitpunkt, wo andere schon längst im Ruhestand sind

Schließlich waren Sie 13 Jahre Vorsitzende, haben Basare mitorganisiert, verkauften Lose auf dem Altstadtfest warben Spenden ein, kurz Sie waren 13 Jahre für das Johannesstift und seine Bewohner da. Vor zwei Jahren gaben Sie den Vorsitz ab, doch Sie helfen weiterhin mit Durch Ihren Einsatz und der Ihrer Mitstreiter/innen wird den Bewohner des Johannesstiftes in hervorragender Art und Weise geholfen.

Um im Bild von Seneca zu bleiben, kann man sagen, dass Sie und alle Ihre Mitstreiter für die Bewohner im Stift Schlussstein des Gewölbes sind.

Frau Rautenbach, heute ehren wir Sie für Ihren Einsatz für unsere älteren Mitbürger, Hückeswagen ist Ihnen zu Dank verpflichtet.